

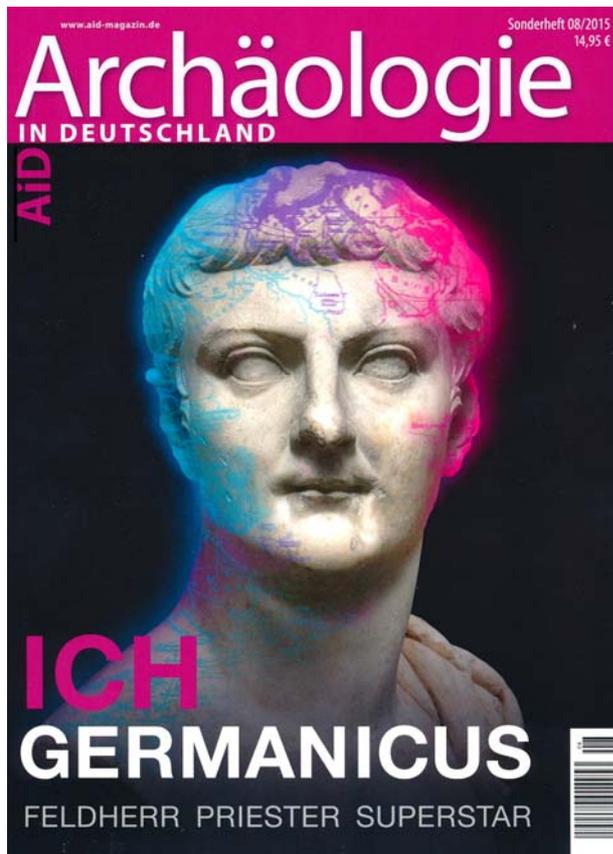
SG

Juni 2015

**Ausstellung „Ich Germanicus - Feldherr Priester Superstar“
Museum und Park Kalkriese, 20. Juni bis 1. November 2015
Opak-blaue Glasgemme / Phalera „Tiberius“, Anfang 1. Jhdt. n.Chr.**

aus Archäologie in Deutschland, Sonderheft 08/2015 Jahrgang 02/2015, S. 88

Abb. 2015-2/22-01
Archäologie in Deutschland, Sonderheft 2015-08, Einband
Theiss-Verlag 2015
ISBN 978-3-8062-3142-7, € 14,95



Ich Germanicus - Feldherr Priester Superstar
Stefan Burmeister und Joseph Rottmann, hrsg.
Sonderheft 2015-08, Jahrgang 2015-02
der Zeitschrift »Archäologie in Deutschland«
zur Internationalen Sonderausstellung
Museum und Park Kalkriese
20. Juni bis 1. November 2015
© 2015 Konrad Theiss Verlag
www.aid-magazin.de
ISBN 978-3-8062-3142-7, 112 Seiten, € 14,95
Bestellen WBG (Wissenschaftliche
Buchgesellschaft), Darmstadt
www.wbg-wissenverbindet.de/shop/de/wbg

Inhalt

- Ursula von der Leyen
Grußwort der Schirmherrin
- Geleitwort
- Stefan Burmeister, Roms Kampf im Norden
Die Eroberung Germaniens
- Stefan Burmeister, Die Örtlichkeit der Varusschlacht
Eine anhaltende Kontroverse
- Werner Eck, Infrastruktur am Rhein
Römisches Militär
und die provinzielle Administration
- Armin Becker, Nachschub und Verpflegung
Wie römische Heereslogistik funktionierte
- Stefan Burmeister und Roland Kaestner, Zwischen
Wissen und Hypothesenbildung
Die römischen Militäroperationen in Germanien
10 bis 16 n.Chr.
- Achim Rost und Susanne Wilbers-Rost, Germanicus am
Ort der Varusschlacht - Zwischen historischer
Quelle und archäologischem Befund
- Rainer Wiegels, „Krummstäbe“
Rätselhafte Fundstücke aus Kalkriese
- Hans-Ulrich Voss, Stämme, Stammesführer, Krieger
Germanen der frühen Römischen Kaiserzeit
zwischen Rhein, Weser und Elbe
- Stefan Burmeister und Peter Kehne, Germanicus
Lehrling - Feldherr - Diplomat
- Werner Eck, Tod des Germanicus
Trauerhysterie und der Prozess gegen Piso
- Christiane Kunst, Patchworkfamilie und aristokratische
Familienpolitik
Immer das große Ganze im Blick
- Dietrich Boschung, Bilder des Germanicus
Die römische Staatskunst als Instrument
kaiserlicher Selbstdarstellung
- Bernhard Weisser, Germanicus Caesar
Zur Inszenierung eines Nachkommen im
Medium der Münzen zwischen 4 und 19 n.Chr.
- Stefan Burmeister, Politikwechsel
Eine neue Doktrin der römischen
Germanienpolitik
- Impressum zur Sonderausstellung
Leihgeber und Sponsoren
Autoren
Bildnachweis



SG, Zum Abdruck: die PK kümmert sich normalerweise nicht um die alten Römer und ihre Eroberungskriege in Germanien. Aber im Begleitband zur Ausstellung in Kalkriese wurde eine **opak-blaue Glasgemme** abgebildet - eine „**Phalera**“, die den 2. römischen **Kaiser Tiberius** darstellt, Adoptivsohn und Nachfolger von Kaiser Augustus, geb. 42 v.Chr., reg. 14-37 n.Chr..

Eine solche **Glasgemme** oder **Glaskamee** wurde erstmals in **PK 2000-2** abgebildet. Damals fand ich das Bild im Ausstellungskatalog „**Glas der Cäsaren**“ von **D. B. Harden, Mailand 1988**. Wie damals und immer noch üblich schrieb dort **Kenneth Painter**: „**in zwei Schichten formgegossen**“ und über „**Schleifspuren**“ (die man aber auf dem guten Bild nicht erkennen kann ...).

Abb. 2015-2/22-02 (Maßstab ca. 200 %) Plakette, opak-blaues Glas, in Form gepresst, D ca. 3,5 cm **Kaiser Tiberius mit Germanicus und Drusus minor, Anfang 1. Jhdt. n.Chr. aus Germanicus, Kalkriese 2015, S. 88** Sammlung Römisch-Germanisches Museum, Köln



Mir ging es damals erstmals um das Thema, ob es bereits in der **Antike gepresstes Glas** gegeben hat. Seitdem wurde in vielen Ausgaben der PK darüber berichtet. Gerade die „**Phalerae**“ aus **opak-blauem Pressglas** waren ein typisches Beispiel dafür, dass man sie in **Massen** hergestellt hat, um sie als billige, aber attraktive **Militärorden** an niedere Ränge der römischen Legionen zu verteilen. Die Plaketten waren ursprünglich aus Metall als Schmuck am Zaumzeug der Pferde entstanden, also für Reiter der Legionen. Aus **Glas** hat man sie sich wahrscheinlich eher an die Brust geheftet oder um den Hals gehängt ...

Aus Neugierde habe ich wegen der **Phalera „Tiberius“** wieder mal im Internet zu diesem Thema herumgesucht und erstmals eine **zusammenhängende Darstellung über die Herstellung und Datierung** dieser „Phalerae“ gefunden. Bis **1951** wurde nämlich schon eine ganze „Menge“ gefunden. Und **Andreas Alföldi** hat darüber **1951** einen Bericht geschrieben, den er **1957** auf den aktuellen Stand gebracht hat. **1975** hat **Hans Jucker** einen weiteren Fund in Aquileia beschrieben und den

Wissensstand neu zusammen gefasst. Auf dieser Basis hat **Axel von Saldern** in „**Antikes Glas**“ **2004** wiederum eine Zusammenfassung gebracht. Wenn auch immer noch herumgeeiert wird: dass man diese Plaketten aus **Glas „gegossen“** hat, wird dort nicht mehr behauptet.

Abb. 2015-2/22-03 (Maßstab ca. 200 %) Plakette, opak-blaues Glas, in Form gepresst, D 3,9 cm **Nero Iulius Caesar Germanicus, Anfang 1. Jhdt. n.Chr. aus Jucker 1975, S. 50, Abb. 1a** Sammlung Museo Archaeologico Aquileia, Inv.Nr. 51.746



Abb. 2015-2/22-04 (Maßstab ca. 200 %) Plakette, opak-grünes Glas, in Form gepresst, D 3,77 cm **Kaiser Tiberius, Anfang 1. Jhdt. n.Chr. aus Jucker 1975, S. 55, Abb. 4** Sammlung Corning Museum of Glass, Inv.Nr. 62.1.13 Journal of Glass Studies 1963-5, S. 140, Nr. 5



Die PK konnte seit 2000-2 auch über **weitere antike Plaketten aus Glas** berichten, die lange nach Tiberius und Germanicus entstanden sind ...

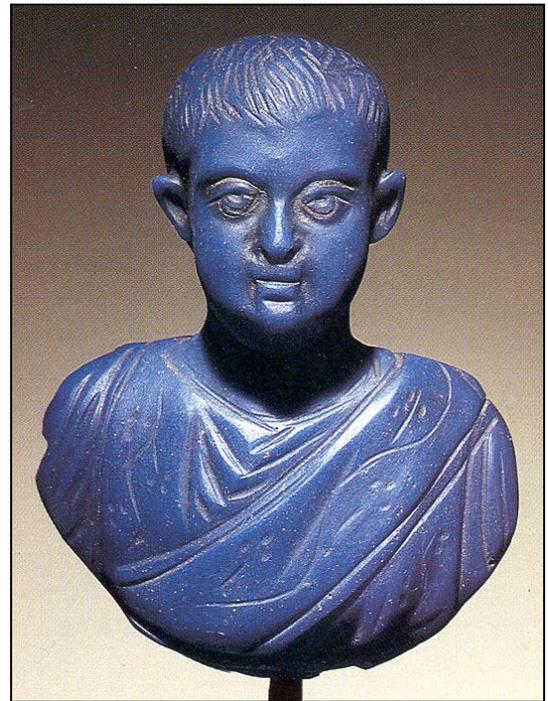


Abb. 2000-2/017 (Maßstab ca. 100 %)
Büste eines Prinzen, 1. Hälfte 4. Jhdt. n. Chr.
 aus Harden 1988, S. 24
 opak-blaues Glas, in Form gepresst, H 8,3 cm, B 6,3 cm
 gefunden in Köln, 1934 erworben
 Sammlung Römisch-Germanisches Museum Köln

Abb. 2000-2/016 (Maßstab ca. 200 %)
 Plakette, opak-blaues Glas, in Form gepresst, D 3,7 cm
„Kaiser Claudius“ (10 v. Chr.-54 n. Chr.)
 2. Viertel 1. Jhdt. n. Chr.
 Fassung Bronze
 aus Harden 1988, S. 22 f.
 gefunden 1963 in Colchester - Beverly Terrace, England
 [SG: wahrscheinlich **Germanicus mit 2 Söhnen + 1 Tochter!**]
 Sammlung British Museum London



„Opak-blaues Glas mit einer dünnen opak-weißen Schicht auf der Rückseite. In zwei Schichten formgegossen [...] Rundes unbeschädigtes Medaillon mit abgerundeten Kanten und **Schleifspuren**; Kopf des Mannes nachgearbeitet. [...] Keine Verwitterungsspuren. Einige kleine Blasen. [...] Die Medaillons wurden vermutlich in Serien von 9 Exemplaren als „**dona militaria**“ (Ehrenzeichen) für Soldaten ausgegeben und als „**phalerae**“ (Orden) auf dem Brustpanzer getragen. [...] Die in Bronze gefassten **Glas-Medaillons** waren von geringerem Wert [als die aus Silber oder versilberter Bronze] und wurden vermutlich in großen Mengen zur Verleihung an die unteren militärischen Ränge und an die Hilfstruppen hergestellt.“ [K.S.P. = Kenneth Painter]
 [SG: unter Claudius Eroberung Britanniens 43 n. Chr.]



„Opak azur-blaues Glas, massiv, in einer Form gegossen, mit dem **Schleifrad** an Haaren, Gesicht und Gewand nachgearbeitet. [...] Die Rückseite ist glatt abgeschnitten und mit einer halbkugel-förmigen Vertiefung, wohl einem Zapfloch, versehen. [...] Unversehrt erhalten. Auf der Oberfläche kleine aufgeschliffene Blasen. [...] Auffällig ist, dass hier die gleiche **azur-blaue** Glasfarbe genutzt wurde, wie sie z.B. bei den „**phalerae**“ aus Glas vorliegt, die aus der **1. Hälfte 1. Jhdt.** in großer Zahl mit den Büsten der Reichsfeldherren aus der kaiserlichen Familie überliefert sind. [...]“ [H.H. = Hansgerd Hellenkemper]

Abb. 2013-1/01-03 (Maßstab ca. 200 %)
Blaue Glaskamee St. Demetrios
 H 2,8 cm, B 2,3 cm
Herst. unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12.-13. Jhdt.
 aus Chypre entre Byzance et l'Occident IV^e - XVI^e siècle
 Ausstellungskat. Musée du Louvre Paris, 2012, S. 174, Abb. 64



Abb. 2013-2/23-01
 Plakette Reiter und Besiegter, Fragment
opak-weißes, in Form gepresstes Glas, 3,8 cm x 2,6 cm
 Durchmesser ursprünglich 5,4 cm
 Fund Hülseburg, Mecklenburg-Vorpommern Landesarchäologie
 aus **Archäologie in Deutschland 2013-3, S. 46**



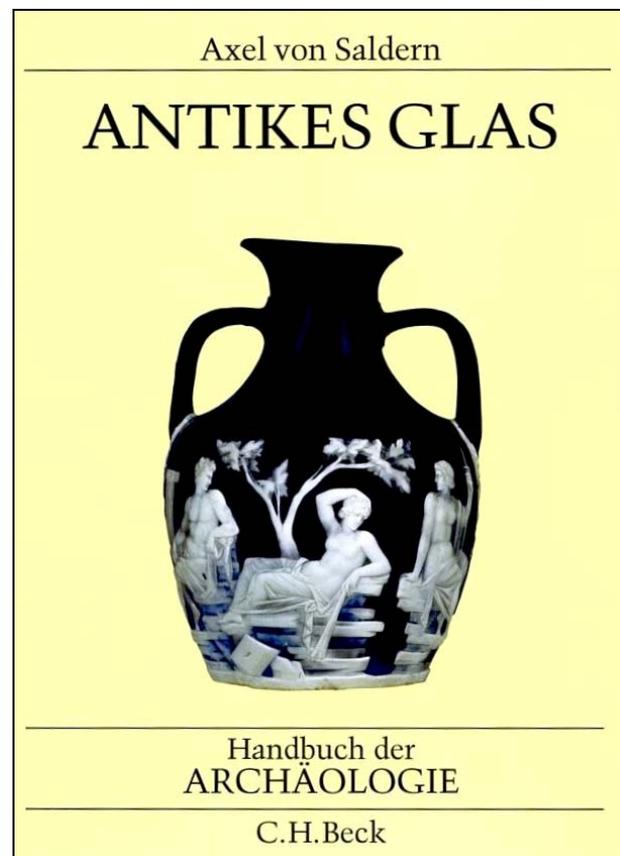
Jucker, Hans, Die Glasphalerae mit dem Porträt des Nero Iulius Caesar [Germanicus]
Schweizer Münzblätter
Band (Jahr): 23-27 (1973-1977), Heft 99, S. 50:

[...] Die **meisten Stücke** stammen somit nach wie vor aus den **nördlichen Grenzgebieten der Donau, des Rheins und Britanniens**. In **Spanien, Frankreich, Nordafrika** und dem **griechischen Osten** ist kein einziges Exemplar zutage getreten, in **Italien** erscheint **Rom** auf der Fundkarte, und nun ist noch **Aquileia** nachzutragen. [...] knapp **4 Zentimeter** großer, **tiefblauer, gläserner Orden** [...] Die Auszeichnungen waren, wie schon **Barthel** und **Drexel** vermutet haben, für die **Rheinarmee** bestimmt. Die **Typen III** (Panzerbüste eines Prinzen mit **3 Kinderköpfchen** über den Schultern und vor der Brust), **IV** (Panzerbüste mit je einem **Knabekopf** über den Schultern), **V** (Variante von IV mit Stern über den Knabeköpfchen) und **VI** (Panzerbüste eines jungen Prinzen in 3/4-Frontalansicht) stellen alle **Drusus minor**, den **Sohn von Kaiser Tiberius** dar. [...] Zwei Drittel des Gesamtbestandes tragen somit - immer nach Alföldi - das Bildnis des **Drusus II**, der nach dem Tod seines Adoptivbruders **Germanicus** (gest. 19 n. Chr.) als Thronerbe an die erste Stelle vorrückte. [...] Das einzige **Frauenporträt VII**, heute in 4 Repliken nachzuweisen, stellt daher **Livilla**, die **Gattin des Drusus** dar, die beiden Knaben auf Typ **IV** sind die bald nach dem Tod des Germanicus geborenen **Zwillinge**, deren Ankunft der Sesterz mit den

gekreuzten Füllhörnern feiert, unter den **3 Kindern** von **III** ist auch die schon 14 n. Chr. geborene **Tochter Julia**. [...] Die Phalera Abb. 1 a besteht aus einheitlich **dunkelblauem Glasguss** ohne weiße Hintergrundschicht. Sie wurde ohne Fassung und auch ohne Spuren einer solchen am 18. Januar **1951** in der Gräberzone an der südwestlichen Ausfallstraße von **Aquileia** gefunden, hat also wohl einen Toten als teurer, persönlicher Besitz ins Grab begleitet. [...] Tatsächlich ist denn auch der **kinderlose Offizier** des Typs **VI** nicht Drusus minor, wie Alföldi, wohl noch von der Curtius'schen Drusus-maior-These mitbestimmt und aus vorwiegend historischen Gründen, annimmt, sondern, ikonographisch völlig eindeutig, dessen Vater **Tiberius** [...].

Alföldi, Andreas, Römische Porträtmedaillons aus Glas, Ur-Schweiz, 15. Jg., Basel 1951

Alföldi, Andreas, Zu den Glasmedaillons der militärischen Auszeichnungen aus der Zeit des Tiberius, Ur-Schweiz 21, Basel 1957



Axel von Saldern, Antikes Glas
C. H. Beck, München 2004
S. 191, 4.2.5. Gegossene Platten

Gleichzeitig mit dem **Kameoglas augusteisch-tiberischer** Zeit kam eine weitere Art figürlicher Glasgestaltung in Mode, nämlich in **Model gegossene oder gepreßte Platten mit reliefiertem oder vertieftem Dekor**. Wenn die Stücke ein starkes, gelegentlich fast vollrundes Relief aufweisen, kommen sie in die Nähe von Glasplastik.

Die enge Verwandtschaft mit **Kameoglas** und den verschiedenen Arten von **Phalerae** und **Appliken** ist offen-

sichtlich. Vornehmlich dienten sie als Einlageplatten in Tischen oder als Wandverkleidungen; sie scheinen auf die augusteische Zeit und auf das **1. Jhdt. n.Chr.** beschränkt zu sein, d.h. sie sind fast gleichzeitig mit Kameoglas. Einige von ihnen kommen aus **Pompeji** und entstanden wohl dort (?) im **2. Drittel des 1. Jhdts. n.Chr.**

Zu den häufigsten Themen gehören **Porträts** und **Motive aus dem bacchischen Bereich**. Besonders beliebt waren rechteckige Platten aus zumeist **opak-dunkelblauem Glas** mit einer tanzenden, einen Thyrsos-Stab haltenden **Mänade** oder einem **Satyr**. Andere Motive umfassen u.a. einen opfernden Jüngling, Medusenköpfe, Eroten, Kampfszenen, Masken, Tiere (z.B. geflügelter Löwe im Israel Museum Jerusalem), vegetabile Motive usw.

Manche dieser Tafeln wurden aus mehreren Lagen zusammengeschmolzen. So gibt es in Toledo Platten mit einer **türkis-farbenen Schicht auf Blau, Braun oder Klarglas**; eine dort aufbewahrte Platte besteht aus blauem auf weißem und braunem Glas.'

S. 192, 4.2.6. Phalerae

F. Fremersdorf, Glas-Phalera aus Vechten, BABesch 10, I, 1935, 1 ff.; A. Alföldi, Römische Porträtmedaillons aus Glas, Ur-Schw 15, 1951, 66 ff.; ders., Ur-Schw 21, 1957, 80 ff.; H. Jucker, Die Glasphalerae mit dem Porträt des Nero Julius Caesar, SchwMüBl 25, 1975, 50 ff.; D. Boschung, Römische Glasphalerae mit Porträtbüsten, Bonn 1987 (mit bisher bekannten **43 Phalerae** [...]).

Die Fertigung von **figürlichen Medaillons mittels eines Hohlstempels** (oder vielleicht gelegentlich durch **Pressen in einen Model**) war vor allem im **1. Jhdt. n.Chr.** weit verbreitet. Sie gehören grundsätzlich der gleichen Kategorie an wie die in Model entstandenen **Platten**. Das bekannte Material ist reichhaltig und wurde vor allem aus ikonographischen Überlegungen eingehend untersucht. „**Phalerae** sind Pferdeschmuckplatten aus Metall, die ursprünglich als Preis bei sportlichen Wettkämpfen und als Gast- oder Ehrengeschenke verschiedenen Völkern dienten.“ Im **1. Jhdt. n.Chr.** wurden sie als **Auszeichnungen an niedere Ränge** verliehen. Fraglich ist, ob sie einzeln oder in Gruppen zu je 9 ausgegeben wurden und ob sie auch als reine Schmuckstücke dienten. Die Phalerae waren nach **H. Jucker** ausschließlich für die **Rheinarmee** bestimmt und wurden fast immer in oder in der Nähe von **Militärlagern** gefunden, z.B. in **Vindonissa, Vechten, Nijmegen, Xanten, Rheingönheim**, aber auch in **Colchester, Carnuntum, Poetovio** (Grenze Noricum-Pannonia), **Emona und Aquileia**.

Auf Riemenwerk aufgenäht, waren es runde oder längliche Metallplatten, die glatt gelassen oder mit Ornamenten, Reliefs u.ä. geschmückt wurden. Viele hatten in Öffnungen eingelassene **Glasedaillons** mit einem Durchmesser von ca. **3,5 bis 6 cm**, die zumeist **Dunkelblau**, selten **Grün** und **Violett** sind. Bei einigen von diesen haben sich Reste der Bronzefassung erhalten.

Die Darstellungen umfassen primär **kaiserliche Porträtbüsten**, aber auch mythologische Gestalten: **Herku-**

les und Medusa, Ammon und Victoria, Satyr und Mänade. Die Forschung hat sich immer wieder und z.T. kontrovers mit der Identifizierung der dargestellten Herrscher und deren Familien auseinandergesetzt. Es gibt zumindest **7 Typen** von Bildnisbüsten sowie von Vätern, die von 2 oder 3 ihrer Kinder flankiert sind (**Alföldi Typen II-IX**). Diese Medaillons stammen aus insgesamt wahrscheinlich **10 Matrizen** oder Formen. Gesichtstypus und Haartracht weisen die Dargestellten als Angehörige des **julisch-claudischen Herrscherhauses** aus. Auf Grund verschiedener Überlegungen, bei denen u.a. ein Kopf mit dem des **Tiberius** oder des **Germanicus** gleichgesetzt wurde, werden die Phalerae um **19 bis 23 n.Chr.** oder um **39 n.Chr.** datiert. Letzteres Datum würde mit der Verleihung der Orden anlässlich des **Germanienfeldzuges 39 n.Chr.** durch **Gaius Caligula** zusammenhängen.

Die Identifizierung der anderen Persönlichkeiten ist zumeist nicht strittig. Wegen der genealogischen Zusammenhänge sind z.B. bei den Phalerae in Vater und 3 jugendlichen Köpfen entweder **Germanicus** mit seinen Kindern oder **Drusus I.** mit Germanicus, Livilla und Claudius zu erkennen. Bei einer ähnlichen Phalera ist es **Agrippa** mit Gaius und Lucius Caesar. D. Boschung macht allerdings glaubhaft, dass die frühesten Phalerae mit Tiberius **spätaugusteisch oder früh-tiberisch** sein müßten (6-13 bzw. 14-16 n.Chr.) und die zweite Gruppe um **37 bis 41 n.Chr.** zu datieren sei. In dieselbe Zeit gehören auch die anderen Stücke mit mythologischer Thematik. Zudem schlug L. Curtius vor, ein Porträt in Deutsch-Altenburg mit **Marcellus**, dem früh verstorbenen Neffen des Augustus, zu identifizieren. Schließlich plädiert G. Ferrari, m.E. zu Unrecht, für eine konstantinische (neo-flavische) Entstehung der gesamten Gruppe. So glaubt sie, Konstantin I., seine Söhne und Fausta seien dargestellt. Wie dem auch sei: Die Provenienz der Funde und ihre Bedeutung als **Militärorden** sowie die Periode, in der die Dargestellten lebten, machen es wahrscheinlich, dass die Phalerae in der **1. Hälfte des 1. Jhdts. n.Chr.** in **Rom** selbst entstanden sind. Natürlich kann sich aber auch ein Zweigbetrieb in der Nähe eines großen Lagers in den Provinzen **Venetia, Transpadana oder Raetia** an der Herstellung dieser Orden beteiligt haben.

Wikipedia DE: Phalerae (lat. nur im Plural überliefert; griech. Plural τὰ φάλαρα τὰ φάλαρα „die Metallbuckel“, Singular phálaron) sind in der griechisch-römischen Antike runde Platten aus Gold, Silber oder einem anderen Metall mit erhabenen Verzierungen oder Gravuren. [...] Sie sind auf zahlreichen Denkmälern nachweisbar und auch noch vielfach im Original erhalten. Dargestellt werden neben einfachen Verzierungen Götter, Bilder eines Königs oder eines **Kaisers**. **Adlige** trugen diese Phalerae als Schmuck auf der **Brust**, **Soldaten** bekamen sie als **militärische Auszeichnungen**, außerdem dienten sie als **Schmuckgeschirr der Pferde**. Die ungerade Zahl wurde am Körper durch ein Riemenwerk zusammengehalten, mit breiten Gurten, die um den Oberkörper liefen. [...] Der Träger der Phalerae wird **Phaleratus** genannt.



Siehe auch unter anderem:

- PK 2000-2 SG, Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas, gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert? (Phalerae)
- PK 2000-2 SG, Literatur-Angaben zu den Artikeln über antikes Glas (Stand 2000)
- PK 2000-3 Lierke, Ein paar Randnotizen zum Ausflug ins Altertum; Nachtrag zu PK 2000-2
- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas (Schale Ennion, 1 Jhdt. n.Chr.)
- PK 2001-3 Lierke, Mit 'Versuch und Irrtum' durch die Geschichte der antiken Glastechnologie
- PK 2001-3 SG, Rosetten und Glasperlen aus dem minoischen Kreta
- PK 2001-5 Lierke, Ägyptisches Glas aus Amarna; Nachtrag zu PK 2001-3
- PK 2001-5 SG, Türkis-opake Schale aus Chorasán - geschliffen oder gepresst?
- PK 2002-1 SG, „Gegossenes“ oder „gepresstes“ Glas - Glasrelief mit dem Portrait Louis XIV. von Bernardo Perrotto: Bernardo Perrotto, der jüdische Glasmacher aus Altare, das Geschlecht der Gonzaga und die Glasfiguren aus Orléans und Nevers
- PK 2002-1 SG, Zwei Glaspasten nach Gipsabdrücken des Intaglio „Quintus Pompeius Rufus“ des römischen Steinschneiders Giovanni Pichler (1734-1791)
- PK 2002-2 SG, Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni? Nachtrag zu PK 2000-2
- PK 2002-2 SG, Ägyptischer Halskragen mit Rosetten, Sammlung Ludwig, Basel
- PK 2002-3 Lierke, Edles Pressglas - ein Irrtum wird geklärt
- PK 2002-3 Stern, Achaemenidische Glasschale im Inventar des Parthenon in Athen
- PK 2002-3 SG, Glasfunde (formgeblasen und gepresst) aus byzantinischem Herrschaftsbereich; Auszug aus Christoph Stiegemann, (Hrsg.), Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Kult und Alltag im Byzantinischen Reich vom 4. bis 15. Jahrhundert, Ausstellungs-Katalog Paderborn 2001, Mainz 2001
- PK 2002-3 Stiegemann u.a., Glasfunde (formgeblasen und gepresst) aus byzantinischem Herrschaftsbereich (Auszug aus Wamser 1998 und Stiegemann 2001) (Glasgewichte, Glasanhänger, Glaskameos, Glasarmreife, Geschnittene Steine) Ludwig Wamser und Gisela Zahlhaas, (Hrsg.), Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern, Ausstellungs-Katalog Prähistor. Staatssammlung, München 1998
- PK 2003-1 SG, Eine in einer Hohlform geprägte Schale aus Quarzkeramik aus dem Iran (Chorasán)
- PK 2003-3 In Formen gepresstes antikes Glas aus dem Mittelmeerhafen Yavne-Yam, Israel (Glasgewichte)
- PK 2003-1 SG, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident (Chorasán) Ausstellungs-Katalog Kassel 1999 von Ralf Busz und Peter Gercke (Hrsg.)
- PK 2003-1 SG, Auf der Suche nach den ältesten Rosetten der Welt
- PK 2003-1 SG, Pressform für einen Schmuckanhänger aus Fayence aus dem alten Ägypten
- PK 2003-2 Carboni, Verwendung von Glas als Dekoration in der Architektur der islamischen Welt
- PK 2003-4 SG, Beispiele für geschliffenes islamisches Glas 9. - 10. Jhdt. - Auszug aus Carboni, Glass from Islamic Lands, Al-Sabah Collection Kuwait National Museum, London 2001
- PK 2003-4 Carboni, Drei **Medaillons** mit eingepressten Motiven und Inschriften - Islamisches Glas
- PK 2003-4 Whitehouse, Zwei Formen aus Metall für form-geblasenes Islamisches Glas [Molds for Mold Blown Glass]
- PK 2004-1 Lierke, Über Diatrete und andere geschliffene antike Gläser - Spurensuche und Folgerungen
- PK 2004-3 SG, Ausstellung „Nobiles Officinae“, Kunsthandwerk am Königshof der Normannen und Staufer in Sizilien im 12. und 13. Jhdt., Wien 2004
- PK 2005-4 SG, Lierke, Die Hedwigsbecher - Das normannisch-sizilische Erbe der staufischen Kaiser. Ein neues Buch zur Glasgeschichte
- PK 2006-3 Ein interessantes Buch: Whitehouse, Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass, Corning 2005
- PK 2006-3 SG, Andenken-Plaketten an den Säulenheiligen Simeon Stylites in Syrien aus Pressglas
- PK 2008-3 SG, Ein interessantes Buch: Jonathan M. Bloom, Arts of the City Victorious - Islamic Art and Architecture in Fatimid North Africa and Egypt
- PK 2009-1 Othman, Die Techniken der Glasherstellung in Syrien in byzantinischer Zeit und ihre Entwicklungsphasen (mit Literaturangaben)
- PK 2009-1 SG, Opak-farbiger, marmorierter, unvollendeter Diatretbecher? aus einer römischen Nekropole in Rumänien, 4. Jhdt. n.Chr.
- PK 2009-1 Thiel, SG, Diatretbecher - „in mehreren Arbeitsschritten gepresst und nachgeschliffen“
- PK 2009-3 SG, Menninger, Untersuchungen zu den Gläsern und Gipsabgüssen aus dem Fund von Begram (Afghanistan), Würzburg 1996



- PK 2009-4** SG, Antonaras, Roman and Early Christian Glassworking 1st Century B.C. - 6th century A.D., Athens 2009
- PK 2011-1** SG, Antonaras, Glassware in Late Antique Thessalonikē (3rd to 7th Centuries C. E.)
- PK 2011-1** Tassinari, Beobachtungen über die Herstellung von Glaspasten im 18. Jahrhundert und im Fall von Venedig (Auszug aus Journal of Glass Studies 52 - 2010)
- PK 2012-2** SG, Zwei Glaskameen Sankt Demetrios, in eine Form gedrückt
Hersteller unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12. - 13. Jhdt.
aus Ausstellungskatalog „Chypre entre Byzance et l'Occident, Louvre Paris, 2012
- PK 2013-2** Petrick, Selent, Weit gereist - Glasphalerae aus dem mittleren Osten
Abdruck aus Archäologie in Deutschland 2013-3
- PK 2014-1** SG, Carina Weiß, Die Kunst der Gemme, Glasgemmen, Glaskameen; aus Wünsche und Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek, Band 2, 2010

SG: Zu Glaspasten, Glasgemmen und Glaskameen siehe unter anderem:

Magni, Alessandra, e Tassinari, Gabriella, La collezione glittica di Alfonso Garovaglio
in: Alfonso Garovaglio (1820-1905) ... Università La Sapienza, Roma 1996

Magni, Alessandra, e Tassinari, Gabriella, Gemme vitree, paste vitree, matrici vitree
in: Atti del primo convegno interdisciplinare sul vetro nei beni culturali e nell'arte di ieri e di oggi, Parma 2008

Magni, Alessandra, I percorsi delle gemme vitree. Esempi da una collezione veronese
in: Aquileia e la glittica di età ellenistica e romana ..., Editreg, Trieste 2009

Magni, Alessandra, Le gemme vitree, in: Gemme dei Civici Musei d'Arte di Verona ..., Bretschneider, Roma 2009

Tassinari, Gabriella, Giovanni Pichler ritrattista della famiglia Imperiale e della nobiltà lombarda, xxx 2000

Tassinari, Gabriella, Le paste vitree, in: Gemme dei Civici Musei d'Arte di Verona ..., Bretschneider, Roma 2009

Tassinari, Gabriella, Venezia e la produzione di paste vitree nel XVIII secolo. Esempi da una collezione veronese
in: Aquileia e la glittica di età ellenistica e romana ..., Editreg, Trieste 2009

**Wünsche und Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann,
Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek, Band 2, 2010
Carina Weiß, Die Kunst der Gemme, Glasgemmen, Glaskameen**

**Zwierlein-Diehl, Erika, Glaspasten, Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses V der DGG
1984 in Rheinbach, S. 12, Frankfurt / M. 1984**

**Zwierlein-Diehl, Erika, Glaspasten im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg, Teil 1
Prestel, München 1986**

**Zwierlein-Diehl, Erika, Glaspasten im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg, Teil 2
Abdrücke von antiken und ausgewählten nichtantiken Intagli und Kameen, Prestel, München 1986**

Zwierlein-Diehl, Erika, Antike Gemmen und ihr Nachleben, Gruyter, Berlin 2007



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-pharao-caesar.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-aegypten-mitanni.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf PK 2002-1
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-bianchi-reflections-ancient-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-busz-tuerkis-quarzkeramik
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-quarzkeramik-iran
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-rosetten-echnaton.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-othman-syrien-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-menninger-afghanistan-begram.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-afghanistan-begram.pdf (Gandhara)
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-barag-glasgeschichte.pdf
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-antonaras-roman-christian-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-lierke-facettenschliff-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bonn-afghanistan-2010-07.pdf
(Gandhara)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-kroeger-nishapur-1995.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-antonaras-thessaloniki-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-tassinari-pasten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-buechner.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yalcin-uluburun.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-louvre-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-riyadh-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-greiff-luebsow-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-schuster-luebsow-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-lierke-cameo-glass-2011-engl.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-guttandin-aegaeis.pdf (Uluburun)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-allaire-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-ak-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-wight-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-grose-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-nicholson-glas-aegypten-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-petrick-phalerae-reiter-huelseburg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-sg-glaskameen-demetrios-zypern.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-weiss-glasgemmen-2010.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-stopfer-gablonzer-bijouterie-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-stopfer-flakon-stopfen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-gablonz-hutnadeln-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-novy-schwarze-bijouteriejablonec.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-wessendorf-druckzange.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-slaba-glasschmuck-jablonec-2010.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-poschmann-gablonz-broschen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-sadler-leerdam-madonna-zange.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-glasschmuck-aegypten-gablonz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-germanicus-kalkriese-2015.pdf

